

STAND MONTAFON/FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 14. Oktober 2003 im Maisäßhaus Gauertal des Standes Montafon anlässlich der 25. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 07. Oktober nehmen an der auf ca 15.00 Uhr im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Dr Erwin Bahl, Schruns;
Bgm Fritz Rudigier, St Gallenkirch;
Bgm Guntram Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Gerhard Blaas, Gaschurn;
Bgm Willi Säly, Silbertal;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
VizeBgm Dr Günter Flatz, St Anton

Entschuldigt: Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;

Schriftführer: Standessekretär Mag Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluss an die Standessitzung um 15.50 Uhr die Forstfondssitzung und stellt gemäß Landesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung am 16.09.2003;
2. Holzbeistellung für Sanierung Schulhüsli Bitschweil in Tschagguns - Antrag der Gemeinde Tschagguns;
3. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2002;
4. Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2003;
5. Ansuchen von Emil Erhard, Schruns um Bewilligung zur Fassung einer Quelle für Maisäß Fellimännle im Silbertal;
6. Berichte;
7. Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1

Die allen Forstfondsvertretern per Email übermittelte Niederschrift der 24. Sitzung vom 16. September 2003 wird in der vorliegenden Fassung ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Auf Anfrage von Bgm Wachter erörtert der Vorsitzende nochmals kurz die Überlegungen für die Festsetzung des Entgeltes in Höhe von € 1.000,- jährlich für die Überlassung einer Quelle an die Wasserinteressentschaft Ganeu für die Einspeisung in deren Wasserversorgungsanlage.

Pkt. 2

Unter Hinweis auf die Beratung in der vorangegangenen Standessitzung bringt der Vorsitzende nochmals das Ansuchen der Gemeinde Tschagguns zur Diskussion das Schindelholz für eine Dachfläche von 85 m² sowie ca 10 m³ Schnittholz für die Sanierung des alten Schulhauses Bitschweil zur Verfügung zu stellen.

Wie in der vorangegangenen Standessitzung bereits grundsätzlich festgestellt wird nach kurzer Beratung über Antrag des Vorsitzenden die kostenlose Bereitstellung des Schindelholzes für die Dachfläche von 85 m² sowie von Nutzholz im Umfang von ca 10 m³ Schnittholz einstimmig bewilligt.

Pkt. 3

Der Vorsitzende erörtert in kurzen Zügen die wesentlichen Ansätze des Rechnungsabschlusses 2002, welcher bereits mit der Einladung zur 23. Forstfondssitzung übermittelt wurde. Von Bgm Bitschnau wird der Bericht des Prüfungsausschusses über die am 23. Juni 2003 erfolgte Überprüfung der Jahresrechnung 2002 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Darin ist festgehalten, dass der im Rechnungsabschluss ausgewiesene Abgang von 369.400,70 € im Wesentlichen durch eine Rückzahlung von doppelt ausbezahlten Katastrophenfondsmittel aus der Abrechnung für die Aufarbeitung von Lawinenholz im Februar 1999 in Höhe von 136.259,39 € sowie aus einer Korrektur der in der Buchhaltung doppelt erfassten Erlöse aus Holzverkäufen im Wesentlichen an die Firmen Binder und Pfeifer in Tirol in den Jahren 2001 und 2002 in Höhe von 421.111,69 € bedingt ist.

Ergänzend zum Prüfungsbericht wird vom Standessekretär informiert, dass zwischenzeitlich von der Gemeinde Vandans deren Beitrag zum Maßnahmenkonzept in Höhe von je 17.537,10 € für die Jahre 2002 und 2003 bereits eingegangen ist.

Was die Bildung des neuen Gemeindeverbandes Stand Montafon - Forstfonds gemäß Gesetz über das Gemeindegut betrifft wird unter Hinweis auf die Beratungen in der 23. Forstfondssitzung informiert, dass der diesbezügliche Antrag zur Erlassung einer Verordnung an die Landesregierung bereits ergangen ist.

Hinsichtlich der Salden aus den Verrechnungskonten mit dem Finanzamt (Vorsteuer, Umsatzsteuer und Verrechnungskonto) wird informiert, dass diese zwischenzeitlich soweit gegeneinander aufgerechnet wurden, dass auf den jeweiligen Konten die aktuellen Stände ersichtlich sind.

Was die Kontoabstimmung Forderungen aus Holzlieferungen per 31.12.2002 mit einem Saldo laut Buchhaltung von 268.459,54 € betrifft wird auf die von der Buchhaltung zwischenzeitlich erstellte Gesamtübersicht wie folgt verwiesen:

Saldo 31.12. 2002 lt Buchhaltung	268.459,54
offene Forderungen lt Rechnungsausgang 2002	-143.525,04
doppelte Absummierungen 2000	-19.395,63
doppelte Absummierungen 2001	-94.868,68
doppelte Absummierungen 2002	-36.413,97
Doppelerfassung Rg 02_0024	-750,41
Ausbuchung Skontoabzüge 2001	-4.399,72
Rg 12-17 / 2002 - nicht eingebucht	4.441,45
Absummierungsfehler aus altem WinForst-Programm	26.452,46
Kontrollsumme	0,00

Zur doppelten Absummierung aus dem Winforst-Programm wird berichtet, dass diese aus den Holzverkäufen an die Firmen Pfeifer und Binder Tirol bedingt ist, da von den genannten Firmen bei Lieferung jeweils monatlich im Nachhinein die Abmaßliste samt Gutschriftsanzeige übermittelt und der vereinbarte Rechnungsbetrag überwiesen wird. Für Zwecke der Statistik und Abrechnung mit den Akkordanten sind diese Lieferungen in Form eines Werksabmaßes in das Winforst-Programm zu übernehmen, wobei in weiterer Folge die daraus erstellte Absummierung wieder in die Buchhaltung übernommen und andererseits auch der Zahlungseingang einnahmenwirksam erfasst wurde. Im Zuge der Kontrolle musste weiteres festgestellt werden, dass in der alten Programmversion bei Absummierungen, in welchen der Holzwerkebeitrag ausgewiesen ist, die vom Programm ausgeworfene Summe nicht stimmt. Daraus resultieren sollseitig nicht erfasste Forderungen, obwohl der Zahlungseingang vorhanden ist. Zusammenfassend wird vom Standessekretär festgestellt, dass die aus dem Rechnungsausgang bestehenden tatsächlichen Forderungen auch eingegangen sind bzw bei vereinzelt notwendigen Korrekturen diese aus effektiv nicht einbringbaren Rückständen resultieren.

Über Antrag des Vorsitzenden wird somit der Rechnungsabschluss 2002 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	2.172.614,61
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>272.801,15</u>
Gesamtausgaben	€	<u>2.445.415,76</u>
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	2.076.015,06
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>0,00</u>
Gesamteinnahmen	€	<u>2.076.015,06</u>
Abgang 2002	€	369.400,70

Der ausgewiesene Abgang wird auf neue Rechnung vorgetragen, einnamenseitig ist eine Entnahme aus der noch vorhandenen Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von 75.128,10 € bereits enthalten.

Abschließend spricht der Vorsitzende dem Betriebs- und Verwaltungspersonal einen ausdrücklichen Dank für deren Arbeit im abgelaufenen Jahr aus.

Pkt. 4

Unter Hinweis auf die bereits in der letzten Forstfondssitzung beschlossene Darlehensaufnahme zur Abgangsfinanzierung in Höhe von 200.000,-- € informiert der Vorsitzende dahingehend, dass von der Revisionsabteilung im Zuge der Genehmigung der Darlehensaufnahme die Beschlussfassung eines Nachtragsvoranschlags gefordert wurde.

Über Antrag des Vorsitzenden wird daher dem mit der Sitzungseinladung bereits übermittelten 1. Nachtragsvoranschlag 2003 mit Gesamtsummen von je 2.717.400,-- €, in welchem die Darlehensaufnahme in Höhe 200.000,-- € berücksichtigt ist, einstimmig zugestimmt.

Pkt. 5

Vom Standessekretär wird über eine Vorsprache von Emil Erhard aus Schruns berichtet, welcher unter Hinweis auf die lange Trockenperiode im vergangenen Sommer um die Bewilligung zur Fassung einer zusätzlichen Quelle für die Versorgung seiner Maisäbbligenschaft im Silbertal (vor dem Fellimännle) ersucht.

Bei dem am Vortag der Sitzung durch Mitarbeiter Ing Maier vorgenommenen Lokalaugenschein konnte festgestellt werden, dass die gegenständliche auf der Waldparzelle 1373 entspringende Quelle eine Schüttung von maximal 1 Liter pro Minute aufweist. Informiert wird zusätzlich, dass die Maisäbbligenschaft nur für den Eigenbedarf verwendet wird und die zugehörigen landwirtschaftlichen Flächen vom Eigentümer bewirtschaftet werden.

Nach kurzer Beratung wird in Anlehnung an die grundsätzlichen Überlegungen in der letzten Forstsitzung der Überlassung der Quelle zu einem Jahresbetrag von 35,-- € zusätzlich Umsatzsteuer wertgesichert einstimmig zugestimmt. Eine diesbezügliche Vereinbarung ist von einem Rechtsanwalt zu verfassen.

Pkt. 6 – Berichte:

Der Standessekretär informiert über die zwischenzeitlich eingeholte Kostenschätzung für die Sanierung des Maisäbßhauses Manuef in Tschagguns mit einem Gesamtbetrag von ca 58.000,00 € netto. In diesem Betrag sind auch die Kosten für die Wasserversorgung samt einer 3-Kammerkläranlage enthalten.

In der kurzen Meinungsbildung spricht sich die Forstfondsvertretung für die Sanierung durch den Forstfonds mit einer anschließenden Vermietung aus. Die Variante einer Vermietung an einen Interessenten auf eine Dauer von 10 Jahren gegen Vornahme der nötigen Instandsetzungsarbeiten wird ablehnend beurteilt.

Pkt. 7 – Allfälliges:

Vom Standessekretär wird nochmals auf das von der Fa Steurer in Altsch vertriebene „Krinmer Bodendübel-System“ verwiesen. Es wird vorgeschlagen das dazu erforderliche Einbohrgerät über den Stand Montafon zur Ausleihe an die Gemeinden anzuschaffen, wozu vom Standessekretär eine entsprechende Berechnung zur Finanzierung der Anschaffungskosten von 3.600,-- € vorgelegt wird.

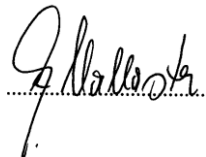
Zur weiteren Abklärung des Bedarfes soll eine Vorführung mit den Vertretern der Bauämter der Gemeinden in die Wege geleitet werden. Die vorgestellte Abwicklung im Wege des Standes Montafon wird grundsätzlich für möglich erachtet.

Ende der Sitzung, 17.30 Uhr

Schrus 15. Oktober 2003

Schriftführer

Forstfondsvertretung

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'G. Haller', written over a dotted horizontal line.